
DIE KUNST DES OSTENS

IST BIS ZUM NEUNTEN BAND VORGESCHRITTEN.

Diese Bücherreihe verdankt ihre stetig wachsende Beliebtheit in allen Kulturländern und ihre schon anerkannte Unentbehrlichkeit der Tatsache, dass nur erprobte Fachleute als Mitarbeiter herangezogen werden, dass die Abbildungen die entscheidenden Meisterwerke betonen und dass auf Druck, Papier und Reproduktionen die grösste Sorgfalt verwendet wird. Es ist also nicht verwunderlich, dass die älteren Bände immer neue Auflagen erleben, und jeder neue Band mit Spannung erwartet wird. Die „Kunst des Ostens“, weit entfernt der Ostasien-Mode zu dienen, soll vielmehr helfen, diese Mode zu überwinden, indem sie die Kenntnisse vertieft und die Möglichkeit einer befreienden Ergänzung unserer Kultur bietet. Bisher erschienen: Band I, H. Fechheimer, Plastik der Ägypter, 18.—26. Tausend / Band II, William Cohn, Indische Plastik, 11.—15. Tausend / Band III, H. Fechheimer, Ägyptische Kleinplastik, 6.—10. Tausend / Band IV, Otto Kümmel, Die Kunst Ostasiens, 6.—10. Tausend / Band V, Fr. Sarre, Die Kunst des alten Persien, 6.—10. Tausend / Band VI, Ernst Grosse, Das ostasiatische Tuschbild, 6.—10. Tausend / Band VII, Ernst Kühnel, Miniaturmalerei im islamischen Orient, 6.—10. Tausend / Band VIII, Heinrich Glück, Die christliche Kunst des Ostens / Band IX, Ernst Kühnel, Maurische Kunst. Otto Kümmel, Ostasiatisches Gerät / Curt Glaser, Ostasiatische Plastik sind im Druck. Weitere Bände werden vorbereitet.

Jeder Band dieser erfolgreichsten Kunstbücherreihe der letzten Jahre, die auch ausserhalb Deutschlands allgemein anerkannt ist, enthält 50—80 Seiten Text, etwa 160 Abbildungstafeln und kostet in Halbleinen gebunden 12 Mark. Ein illustrierter neuer Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

BRUNO CASSIRER / BERLIN